

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 288.

Dienstag, den 11 Dezember 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Polizei-Berordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird hiermit nach Verathung mit dem Gemeindevorstande verordnet was folgt:

§ 1. Die Eisdecke öffentlicher oder solcher im Privatbesitz befindlicher Weihen, welche mit oder ohne Eintrittsgeld anderen Personen zugänglich sind, darf nur nach durch die unterzeichnete Behörde öffentlich bekannt gemachter Erlaubniß zu Schlittschuhlaufen und Schlittensfahren benutzt werden.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Verordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu 9 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft geahndet.

Wiesbaden, den 14. November 1900.

Der Polizei-Präsident:
K. Prinz v. Ratibor.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

00

Der Magistrat: Zu Verirr.: Geh.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Montag, den 10. d. Mts., beginnende Weihnachtsmarkt wird auf dem Faulbrunnenplatz und daran anschließend auf dem Raum zwischen der Fahrstraße und der Allee der Schwalbacherstraße mit der Front nach der Allee abgehalten.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

Der Polizei-Präsident:
K. Prinz von Ratibor.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

Der Magistrat:
J. B.: Geh.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die an die Abonnenten der städtischen Hauskehricht-Abfuhr ergangenen Zuschriften vom 28. Juni und 14. September d. Js., sowie die Bekanntmachung vom 10. Oktober d. Js., betreffend die vom Magistrat im Einvernehmen mit der Stadtverordneten-Versammlung beschlossene Erhöhung der Jahresbeiträge, werden die Interessenten benachrichtigt, daß nach Beschluß des Magistrats vom 24. v. M. die erhöhten Sätze erst vom 1. April 1901 ab zur Erhebung kommen werden.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.
J. B.: Verlit.

5213

Bekanntmachung.

Die auf der städtischen Gasanstalt gewonnenen Kokes werden in den nachstehenden Sortirungen zum Verkauf gestellt:

1. Sorte: Gefiebte Ruß-Kokes zum Preise von Mk. 2.70,
 2. Sorte: Gegabelte Stüd-Kokes " " " 2.40,
 3. Sorte: Gefiebte Klein-Kokes " " " 2.50,
- für je 100 Kg. ab Gasfabrik.

Auf Wunsch der Abnehmer werden die Kokes nach den Häusern und Lagerplätzen gefahren und ist gegebenen Falles für jede Menge bis zu 500 Kg. nachstehende Vergütung zu leisten: in der ersten Zone Mk. 1.—, in der 2. Zone Mk. 1.25, in der 3. Zone Mk. 1.50.

Die Kokes können sowohl in offenen Wagenladungen als auch ohne Preisaufschlag in Säcken bezogen werden, in welcher letzterem Falle die Kokes bis auf die Lagerplätze befördert werden, vorausgesetzt, daß diese Lagerplätze nicht zu weit entfernt sind und bequem erreicht werden können.

Bestellungen werden in keinem Falle auf der Gasanstalt und auch nicht brieflich, sondern ausschließlich in dem Verwaltungsgebäude Marktsiraße 16, Zim. No. 1a Vor- u. Nachmittags während der üblichen Dienststunden gegen Baarzahlung entgegengenommen, woselbst auch je eine weitere gewünschte Auskunft, insbesondere auch über Vorrath und Zeit der Lieferung ertheilt wird.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

Der Direktor

der städt. Wasser-, Gas- u. Electr.-Werke:
M u c h a l l.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 360 m langen Betonrohr Kanalsiraße der Profile 45/30 und 30/20 cm nebst den zugehörigen Spezialbanten in der fortgeführten Oranienstraße, vom Kaiser-Friedrich-Ring bis zur Alexandrastraße sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 75 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 18. Dezember 1900, Vormittags 11 Uhr einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Der Oberingenieur:

Krensch.

5214

Die aus Eisen und Draht hergestellte Einfriedigung eines Hühnerhofes, 14,65 Meter lang, 3 Meter hoch und 5,40 Meter breit, ist zu verkaufen. Näh. Rathhaus, Erdgesch., Zimmer Nr. 13.

Wiesbaden, den 29. November 1900.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

M a n g o l d.

4888

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahr entbunden sein möchten

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso **seinerseits auf Wunsch oder Kartenzufendungen verzichtet.**

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karten-Inhaber ohne Angabe der Nr. der Karten veröffentlicht und f. Z. durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Beisetzung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städtischen Armen-Büreau, Rathhaus Zimmer No. 13, sowie bei den Herren: Kaufmann C. Merz, Wilhelmstraße 18, Kaufmann Moebius, Taunusstraße 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 52, Buchhändler Adolf Wilhelms, in Firma Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Oranienstraße 1, und Kaufmann Unverzagt, Langgasse 30, gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird dieses Jahr vollständig zu wohlthätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Betheiligung dieses Jahr eine rege sein wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Veröffentlichung der Namen schon mit dem 23. Dezember ex. begonnen und das Hauptverzeichnis bereits am 31. Dezember veröffentlicht werden wird.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1900.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.
M a n g o l d.

Dienstboten-Abonnement.

Das Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten im städtischen Krankenhause besteht auch für das Jahr 1901 fort, und der Beitrag mit 6 Mark für jeden Dienstboten wird für das kommende Kalenderjahr bei den zur angemeldeten und den seitherigen Abonnenten von Mitte Dezember ex. ab durch unseren Kassenboten erhoben, wenn das Abonnement von den betreffenden Herrschaften bis dahin nicht abgemeldet wird. Das Abonnement hat zum Zweck, der Dienstherrschaft Gelegenheit zu geben, ihre den Dienstboten gegenüber bestehende **gesetzliche** Verpflichtung zur unentgeltlichen Gewährung vollständiger Kur und Verpflegung bis zur Dauer von 6 Wochen gegen Zahlung des angegebenen Beitrags abzulösen und dem Krankenhause zu übertragen. Es sollte im eigenen Interesse Niemand versäumen, von unserer Einrichtung Gebrauch zu machen, zumal in unserer Anstalt **jeder Kranke ohne Rücksicht auf den Charakter seines Leidens** sofort Aufnahme finden kann. **Zur ambulanten** Behandlung der abonnierten Dienstboten, welche keiner besonderen Pflege bedürfen, findet eine Sprechstunde täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags im städtischen Krankenhause statt und zwar ebenfalls unentgeltlich, jedoch ausschließlich etwa nothwendiger Arzneimittel. Personen, welche im Gewerbebetrieb beschäftigt und demgemäß zur Ortskranken-Kasse anzumelden sind, werden zum Abonnement nicht angenommen. Die Abonnementbedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung offen, können den Interessenten aber auch auf Wunsch zugestellt werden.

4591

Wiesbaden, den 20. November 1900.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Wahl der Vertreter zur Generalversammlung der Bäcker-Innungs-Krankenkasse.

Der Herr Regierungspräsident hat den Zeitpunkt für das Inslebentreten der Bäcker-Innungs-Krankenkasse auf den 1. Januar 1901 festgesetzt.

Zur Bornahme der Wahl der Vertreter wird daher Termin angesetzt auf

Montag, den 17. Dezember l. J., Nachmittags
im Rathhause Zimmer 16,

und zwar:

- a) für die bei den Innungsmitgliedern beschäftigten Gehilfen um 5½ Uhr.
- b) für die Innungsmitglieder um 6 Uhr.

Ich lade hierzu mit dem Ersuchen ergebenst ein, zur Wahl pünktlich zu erscheinen.

Für die Wahl sind insbesondere nachfolgende Bestimmungen des Statuts der Innungs-Krankenkasse zu beachten.

§ 48.

Die Generalversammlung besteht aus Vertretern der Kassenmitglieder und Innungsmitglieder, welche aus deren Mitte in geheimer Wahl auf 2 Jahre gewählt werden. Auf je 10 Kassenmitglieder und Innungsmitglieder wird je ein Vertreter gewählt. Ist die Zahl nicht durch 10 theilbar, so ist für die überschüssige Zahl, wenn dieselbe 5 oder mehr beträgt, ein weiterer Vertreter zu wählen. Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Die Wahl erfolgt für die Kassenmitglieder und Innungsmitglieder in einem besonderen Wahltermine, zu welchem die Wahlberechtigten mindestens eine Woche vorher durch das im § 63 bezeichnete Blatt, sowie durch Anschlag in der Herberge einzuladen sind.

Für die Form und Leitung der Wahl sind die Bestimmungen des § 37 Absatz 4—8 maßgebend.

Wird die Wahl von den Kassenmitgliedern verweigert, so werden die Vertreter derselben durch die Aufsichtsbehörde ernannt.

Wird die Wahl von den Innungsmitgliedern verweigert, so ruht deren Vertretung in der Generalversammlung für die betreffende Wahlperiode.

Scheidet ein Vertreter während der Wahlperiode aus, so findet für die übrige Dauer der Wahlperiode eine Ergänzungswahl statt.

§ 37 Abs. 4—8.

Die Wahl ist geheim und wird durch Stimmzettel in einem Wahlgange in der Weise vorgenommen, daß jeder Stimmberechtigte soviel Namen auf einen Stimmzettel schreibt, wie Mitglieder zu wählen sind.

Gewählt sind diejenigen, auf welche die meisten Stimmen gefallen sind. Stimmen, welche auf nicht Wählbare fallen oder den Gewählten nicht deutlich bezeichnen, werden nicht mitgezählt.

Unter Denjenigen, welche eine gleiche Stimmenzahl erhalten, entscheidet das Loos, welches von dem die Wahl Leitenden gezogen wird.

Die Wahl wird im Auftrage des Vorstandes für die Kassenmitglieder von einem diesen angehörenden, für die Innungsmitglieder von einem diesen angehörenden Mitgliede des Vorstandes unter Mitwirkung zweier von ihm zu berufenden Mitgliedern der Wahlversammlung geleitet. Das erste Mal in den Fällen, woein Vorstand nicht vorhanden ist, tritt an die Stelle des Vorstandsmitgliedes ein Beauftragter der Aufsichtsbehörde.

Ueber die Wahl ist ein Protokoll aufzunehmen, welches von den Wahlleitenden und den Beisitzern zu unterzeichnen ist.

Wiesbaden, 7. Dezember 1900

5193

Der Magistrats-Kommissar:

M a n g o l d.



Dienstag, den 11. Dezember 1900. Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters

Unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Imer.
Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Le Chant des Etudiants, Marsch | Witmeur. |
| 2. Ouverture zu „Die Ruinen von Athen“ | Beethoven. |
| 3. Paraphrase über das Gebet aus Weber's „Froischütz“ | Lux. |
| 4. Die Fürstensteiner, Tongemälde in Walzerform | Bilse. |
| 5. Hellafest — Kinderreigen, Einleitung zum 2. Akt aus „Königskinder“ | Hamperdinck. |
| 6. Ouverture zu „Ray Blas“ | Mendelssohn. |
| 7. Träume, Lied (Studie zu „Tristan und Isolde“) | Wagner. |
| 8. Fantasia aus „Aida“ | Verdi. |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Ouverture zu „Die schöne Galathee“ | Sappé. |
| 2. Melodie | Paderewski. |
| 3. Chor und Arie aus „Der Postillon von Lonjumeau“ | Adam. |
| 4. La Zingara, Mazurka bohème | Ganne. |
| 5. Schneewittchen, Märchenbild | Bendel. |
| 6. Rond a capriccio (Die Wuth über den verlorenen Groschen, ausgeföhrt in einer Caprice) | Beethoven. |
| 7. Nebelbilder, Fantasia | Lambye. |
| 8. Eislauf, Schnell-Polka | Joh. Strauss. |

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 13. Dezember. Abends 8 Uhr:

Populär-wissenschaftlicher Projections-Vortrag

des Herrn **Jens Lützen**,

Dozent an der Humboldt-Akademie zu Berlin.

Thema:

„Der Vesuv und die Runzeln der Erde“

erläutert durch farbige Lichtbilder nach Naturphotographien.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz 2 Mk.; nichtnummerirter Platz 1.50 Mk.
Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionaten: 1 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorr. Künstler.

Freitag, den 14. Dezember 1900, Abends 7 1/2 Uhr:

VI. KONZERT.

Leitung:

Herr **Louis Lüstner**, Städtischer Kapellmeister
und Königlich Musikdirektor.

Solisten:

Fräulein **Charlotte Huhn** (Alt),

Königl. Hofopernsängerin aus Dresden.

Herr **Eugen d'Albert** (Klavier).

Orchester: **Verstärktes Kur-Orchester.**

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 5 Mark; II. nummerirter Platz 4 Mark;
Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. Dezember 1900, Mittags 12 Uhr,
werden im Hause Kirchgasse 23. dahier:
2 Nähmaschinen, 3 Füllöfen, 1 Taschenuhr, 1 Kette, 1 Ring
(Gold), 1 Paar Manschettenknöpfe

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1900.

5224

Schweighöfer, Hilfs-Gerichtsvollzieher.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 10. Dezember.

Geboren: Am 3. Dez. dem Kupferschmied Gustav Storz u. L. Christina Louise. — 4. dem Kaufm. Johannes Oberfrank u. S., Joseph Maria Anton Paul. — 8. dem Tagl. Emil Dörre u. S., Emil. — 6. dem Kgl. Regierungsfet. a. D. Louis Loeffler u. L., Beate Dorothea. — 7. dem Gepäcträger Friedrich Wertz u. S., Karl.

Aufgeboten: Der verw. Schneidermstr. Otto Feldhausen zu Weilburg mit Ottilie Klein das. — Der Conditor Friedrich Blum hier mit Margarethe Frank zu St. Johann. — Der Kellner Emil Bals hier mit Magdalena Fuchs zu Rauenthal. — Der Schuhmachergeh. Georg Müller hier mit Katharina Jacque hier. — Der Handelskärtnier Wilhelm Blum hier mit Anna Michel hier. — Der Gärtner Nikolaus Kunt zu Schierstein mit Ernestine Louise Stroh das. — Der Tagl. Ad. Leiwalter zu Runkel mit Anna Margarethe Löhre das.

Gestorben: Am 7. Dez. Bürgermeister a. D. und Landwirth Heinrich Gohmann der Dritte aus Kloppenheim, 66 J. — 9. Justian, L. des Kellermstrs. Carl Schönluber, 19 J. — 8. Briefträger Jakob Tielke, 31 J. — 10. Katharina geb. Petry, Wwe. d. Tünchergeh. Heinrich Weber, 79 J. — 9. Philippine geb. Müller, Ehefr. d. Lehrers a. D. Karl Reichard, 66 J. — 10. Geschäftsführerin Johanna Petitjean, 33 J.

Kgl. Standesamt.

Nichtamtlicher Theil.

Weihnachtsbitte

der

Augenheilkunst für Arme.

Das Verannahen des schönen Weihnachtsfestes mahnt uns, wie alljährlich, an die Vereitung des Weihnachtsstisches für die bedürftigen Kranken unserer Anstalt zu denken. Vertrauensvoll wenden wir uns zu diesem Zweck an den vielbewährten Wohlthätigkeitsinn unserer Mitbürger mit der herzlichen Bitte, uns durch Ueberweisung von Geldgaben für unsere kleinen und großen Pfleglinge beiderlei Geschlechts unterstützen zu wollen.

Gaben jeder Art, über deren Empfang öffentlich quirt wird, nehmen entgegen der Verwalter Schminke in der Anstalt, Elisabethenstr. 9 und Kapellenstr. 42, der Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers, sowie die unterzeichneten Mitglieder der Verwaltungskommission:

Wilhelm, Oberleutnant a. D. Vorsitzender, Kapellenstr. 32.

Dr. Bagensteker, Professor, dirig. Arzt, Kapellenstr. 34.

Fr. Knauer, Emmerstr. 59.

Stumpff, Ober-Reg. Rath a. D., Rheinstr. 71.

H. Valentiner, Consul a. D., Nerothal 29.

4960

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. Dezember cr., Vormittags

10 Uhr werden in dem Hause Seerobenstraße 28

1 Kleiderschrank, 1 Consolschrank, 1 Commode, 1 Cylinderbüreau 1 Sopha, 1 Sessel, 1 Nähmaschine, 8 Faß Farben, 144 Gerüststangen, 200 Dielen, 50 Hebel und 4 Karren

ferner Mittags 12 Uhr in dem Versteigerungslocal Mauer-gasse 16

1 Vertikow, 1 Consolschrank, 2 Kleiderschränke, 4 Commoden, 1 Schreibtisch, 1 Auszugstisch 1 Garnitur (Sopha u. 4 Sessel), 5 Sopha, 1 Divan, 1 Nähmaschine, 1 Spinnrad, 3 Ladenschränke, 1 Ladentheke, 11 Stück Sommerstoffe, 15 versch. Glas- und Bronzelüster, sowie 1 Fahrrad (Marke Mars) und 2 Acetylen-Laternen

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung der letztgenannten Gegenstände bestimmt.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1900.

5243

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Stadt. Volkstkindergarten. (Thuners-Stiftung.)

Für den Volkstkindergarten sollen Hospitantinnen angenommen werden, welche eine auf alle Theile des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhause, Zimmer No. 12, **Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr**, entgegen-
genommen. 4396

Wiesbaden, den 27. Oktober 1900.

Der Magistrat: In Vertr.: Mangold.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Das fröhliche Weihnachtsfest naht wieder und mit ihm zieht Freude und Jubel in die Herzen der Kinder. Wir möchten gern den vielen Pflänzlingen und Schutzbefohlenen unserer Anstalt — **meist sehr arme und verwaisste Kinder** — eine Weihnachtsfreude bereiten und wenden uns darum auch in diesem Jahre wieder an alle mittheilungsfähigen Herzen mit der dringenden Bitte:

„Gedenket des Weihnachtstisches unserer armen Kinder!“

Der unterzeichnete Vorstand, sowie der Hausvater der Anstalt sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen:

Verwaltungsger.-Dir., Geh. Reg.-Rath **von Reichenan**, Mainzerstr. 13;

Stadtkämmerer **Wihl. Beckel** Wilhelminenstr. 2;

Decan **G. Bickel**, Luisenstr. 32;

Mentner **H. Dreßler**, Adolfsallee 22;

Pfarrer **E. Gruber**, Kellerstr.;

Bürgermeister **Hess**, Nicolaisstr. 20;

Mentner **Fr. Knauer**, Emserstr. 59;

Geh. Sanitätsrath **Dr. Ricker**, Schützenhofstr. 7;

Fräulein **E. Bickel**, Rh.-instr. 67;

Frau Professor **Vorgmann**, Parkstr. 14;

Frau **A. Eichhorn**, Emserstr. 33;

Frau Professor und Stadtrath **Kalle**, Uhlendstr. 6;

Frau Landgerichtsroth **Reim**, Moritzstr. 5;

Frau Baronin **von Knoep**, Bierstadtstr. 13;

Frau Justizrath **Scholz**, Rheinstr. 80;

Fräulein **S. Seelgen**, Volksmühlstr. 28;

Frau Regierungspräsident **Dr. Wengel**, Luisenstr. 13. 4951

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. Dezbr. cr. Mittags 12 Uhr, werden im „Rheinischen Hof“, Mauergasse 16 dahier:

2 Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, 2 Pianinos, 1 Büfett, 1 Kanapee, 2 Schreibtische, 3 Vertikows, 1 Waschkommode, 1 Nähmaschine, 6 Stühle, 1 Spiegel, 1 Federrolle, 1 Fahrrad, 1 Karrn, 50 Kisten Cigarren und 1 Pferd; ferner **1 großes Bild** (Auerhahn)

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung bestimmt versteigert
Wiesbaden, den 10. Dezember 1900. 5234

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. Dezbr. d. J., Mittags 12 Uhr werden in dem „Rheinischen Hof“, Mauergasse 16 dahier:

4 Sopha, 1 Kleiderschrank, 2 Secretäre, 2 Commoden, 1 Nähmaschine, 3 Regulator, 1 Brandliste, 1 Küchenschrank, 2 Ladenschränke, 100 Packete Tabak, 10 Kisten Cigarren, 2 Gasöfen u. dgl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 10. Dezember 1900. 5193

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. Dezember d. J., Nachmittags 3 1/2 Uhr werden in dem Hause **Emserstraße 20** dahier:

1 Sopha, 1 Kommode, 1 Schränkchen, 7 Bilder, 2 Stühle, 1 Koffer, 2 Wandbretter u. dgl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 10. Dezember 1900.

5541

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 8. Januar 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr wird der dem **Friedrich Klein Br** zu Schierstein gehörige Weinberg, Kranz zwischen Ludwig Dehm und Friedrich Rudolf in der Gemarkung Schierstein, taxirt zu 410 Mark, im Gemeindezimmer zu Schierstein zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. November 1900.

4775

Königl. Amtsgericht 12.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 11. Dezember 1900.

16. Vorstellung.

274. Vorstellung.

Abonnement C.

Fra Diavolo.

Romische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

(Wiesbadener Neuerrichtung.)

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannsbaed.

Regie: Herr Raupp.

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis

von San Marco

Lord Rooburn, ein reisender Engländer

Pamella, seine Gemahlin

Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern

Mattes, Gastwirth

Berline, seine Tochter

Giacomo,)

Beppo,) Banditen

Francesco

Ein Müller

Ein Soldat

Herr Krauß.

Herr Rudolph.

Herr Robinson.

Herr Dupont.

Herr Engelmann.

Herr Kaufmann.

Herr Ruffen.

Herr Reiß.

Herr Martin.

Herr Pate.

Herr Schuh.

Ehre der Landleute, Gäste und Dragoner.

Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

Gesangs-Einlage im 2. Aufzuge: „Gondolieri“ von August Kuel, gefungen von Herrn Krauß.

Nach dem 1. u. 2. Aufzuge finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 12. Dezember 1900.

17. Vorstellung.

275. Vorstellung.

Abonnement A.

Sturm.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Friedrich Jacobsen.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. H. Rauh.

Dienstag, den 11. Dezember 1900.

97. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig gegen Nachzahlung auf Tage u. I. Sperrsit 1 M., II. Sperrsit 50 Pf.

Balkon 25 Pf.

Zum 9. Male:

Novität! Johannisfeuer. Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt von Dr. phil. H. Rauh.

Vogelreuter, Gutsbesitzer

Frau Vogelreuter

Erude, beider Tochter

Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelreuters

Neffe

Marrisse, gen. Heimchen, Pflgetochter in Vogel-

reuters Hause

Die Beklagnene

Hafste, Hülfsprediger

Bibb, Inspektor

Die Ramsell

Ein Dienstmädchen

Otto Kienschers.

Clara Krause.

Else Tillmann.

Gustav Rudolph.

Eliza Nilsson.

Sofie Schenk.

Max Engelsdorff.

Albin Unger.

Gerdy Walden.

Elly Osburg.

Ort der Handlung: Das in Preussisch-Litauen gelegene Gut Vogelreuters.

Zeit: Ende der achtziger Jahre.

Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 12. Dezember 1900.

98. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Zum 3. Male:

Novität.

Lord Quex.

Novität.

(„The gay Lord Quex“.)

Schauspiel in drei Akten von A. Viero.

Bahn-Atelier Alb. Wolff, Michelsberg 2
Filiale i. Weßend Walramstr. 27

Schmerz! Bahnoper. Künstl. Zähne u. Garantie. Reparatur. sofort. 3290